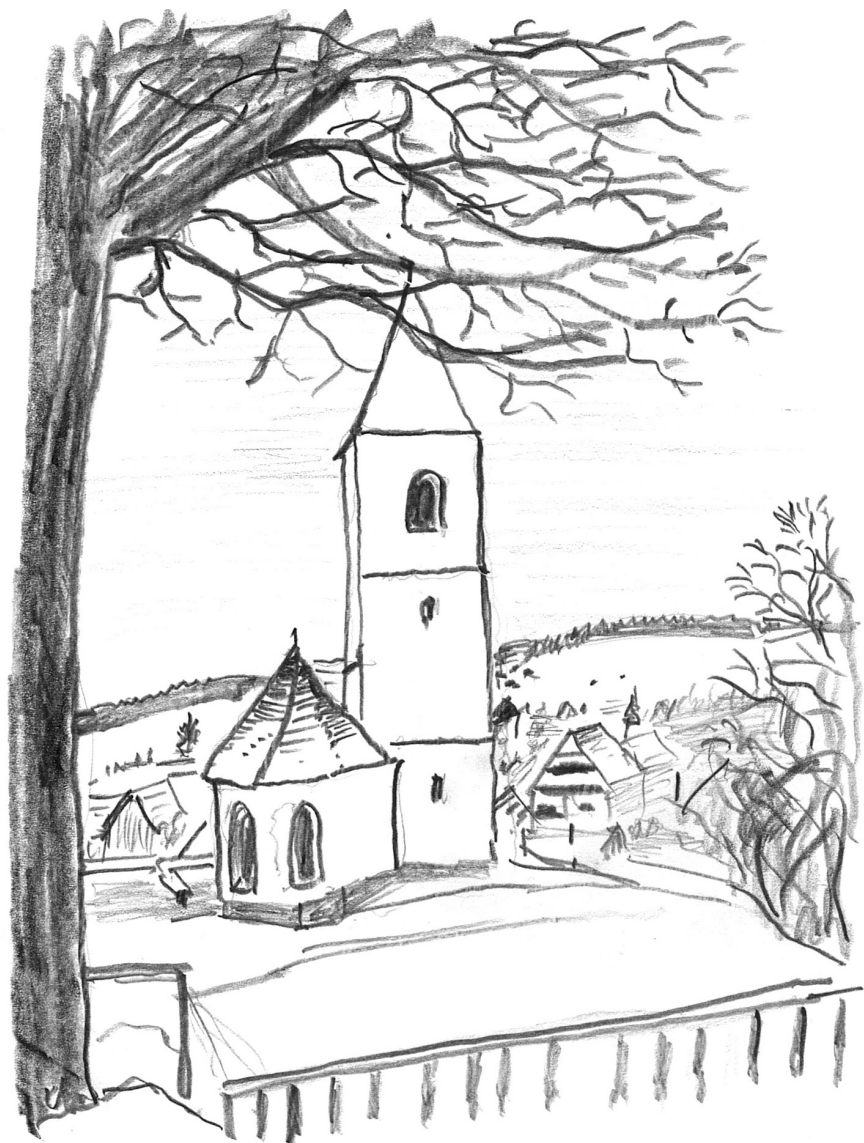




Hediger Dorfziti

Nächste Ausgabe (DZ 194):
Redaktionsschluss:

Erscheint Ende Mai 2025
Montag, 28. April 2025

Weitere Daten 2025

DZ 195 erscheint Mitte September
DZ 196 erscheint Ende November

Redaktionsschluss: 18. August 2025
Redaktionsschluss: 27. Oktober 2025

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfziti@hedingen.ch
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark
Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Informationen aus dem Gemeindehaus	4 - 9
	WVGH: Umstellung digitale Wasserzähler	10
	WVGH: Ohne Wasser geht nichts!	11
Schule	Eine Zeitreise	12 - 13
	Klassenlager 5/6e	14 - 15
	Projektunterricht 3. Sek: WC-Renovation	16 - 17
Spielgruppe	Informationen zum Spielgruppenjahr 2025/26	18 - 20
Bibliothek	Neues aus der Bibliothek	21 - 24
Reformierte Kirche	Ökumenische Fastenkampagne 2025	25 - 27
	Weltgebetstagsfeier	28
	Chile für die Chliine	29
	Ferien für Seniorinnen und Senioren	30
	Gottesdienst zum Muttertag	31
	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	31
	Agenda	32 - 33
Katholische Kirche	Beziehung einmal anders	34 - 35
Vereine	Integration Hedingen: Samichlaus-Treffen	36 - 37
	FVH: Sternäzauber 2024	38 - 39
	Velogruppe 60+: Jahresprogramm	40
	MTB-Gruppe: Jahresprogramm	41
	Chinderhuus Hedingen: Goldmedaille	42
	Hedingen engagiert: Madame Frigo	43
	MV: Unser Saxophon-Register	44 - 45
	Kultur Hedingen: Celtic-Nordic Music Eva's Wey	46
	FVH: Generalversammlung 2025	47
	FVH: Halbtagesausflug	48
	Integration Hedingen: Blick über den Tellerrand	49
	Grümpi Hedingen	50 - 51
	Hediger Dorffäscht: Klassenzusammenkunft	52
	Hediger Dorffäscht: Programminfo	53
Kreuz & Quer	Was wir schon immer wissen wollten über ...	54 - 55
	Saison-Rezept	56
	Bilderrätsel	58
Gratulationen		57
Dorfkalender		59 - 60

Aus dem Gemeindehaus

Neue Öffnungszeiten seit dem 1. Januar 2025

Montag	8.00 - 11.30 Uhr / 14.00 - 16.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 11.30 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

Termine in Absprache sind jederzeit möglich.

Zentrumsplanung

Um den Prozess der Zentrumsplanung möglichst breit abzustützen, werden die Bevölkerung sowie die betroffenen Grundeigentümerschaften miteinbezogen. Die Bevölkerung ist vertreten durch den sogenannten **Echoraum**. Der Echoraum besteht aus Interessierten aus der Bevölkerung, Vertreterinnen/Vertretern aus politischen Parteien, der Bau- und Energiekommission, der Naturschutzkommission, Vereinen sowie aus dem unten aufgeführten Projektsteuerungsteam und der Gesamtprojektleitung. Sie bringen ihre Bedürfnisse und Erwartungen für das neue Hedinger Zentrum ein und sind Impulsgeber für die Entwicklung unterschiedlicher Varianten. Aktuell liegt der Planungsprozess in der Endphase des Syntheseprosjektes. In dieses fliessen die Vorgaben aus der Ideenstudie ein und werden in einer Gesamtbetrachtung nach städtebaulichen Ansichten umgesetzt.

Die **Projektsteuerung** leitet das Projekt strategisch und trägt gegenüber dem Gemeinderat die Gesamtverantwortung. Sie verabschiedet Zwischenergebnisse und überwacht die Zielerreichung.

Vertreten sind darin:

Ruedi Fornaro, Gemeindepräsident, Vorsitz Projektsteuerung (stimmberechtigt)
 Nicole Doppler, Gemeinderätin Finanzen & Immobilien (stimmberechtigt)
 Rolf Schilliger, Gemeinderat Hochbau & Energie (stimmberechtigt)
 Hans Ruedi Schweizer, Grundeigentümer Vertretung (stimmberechtigt)
 Fabian Wildhaber, Grundeigentümer Vertretung (stimmberechtigt)
 Andreas Gabler, Gemeindeverwaltung, Abteilungsleiter Bau & Immobilien
 Christian Schlatter, Gesamtprojektleiter Zentrumsplanung, Hanser Consulting AG
 Gaby Horvath, Ortsplanerin, Suisseplan Ingenieure AG

Das Planungsteam wird bei Bedarf primär durch Seraina Schwizer (KEEAS AG), Philipp Ulrich (Axess Architekten AG) und Adrian Arquisch (TEAMverkehr AG) vertreten.

Die **Gesamtprojektleitung** liegt bei der Gemeindeverwaltung, Fachabteilung Bau. Sie übernimmt die operative Leitung des Projekts und koordiniert die einzelnen Arbeitsschritte sowie die Kommunikation und Koordination unter den verschiedenen Anspruchsgruppen, Fachvertretern und den kantonalen Stellen.

Darin vertreten sind:

Ruedi Fornaro, Gemeindepräsident

Nicole Doppler, Gemeinderätin Finanzen & Immobilien

Christian Schlatter, Gesamtprojektleiter Zentrumsplanung, Hanser Consulting AG

Andreas Gabler, Gemeindeverwaltung, Abteilungsleiter Bau & Immobilien

An den Veranstaltungen mit dem Echoraum gibt es viele Rückmeldungen verschiedenster Anspruchskreise. Die Themen Gestaltung einer Begegnungszone «Dorfplatz», ökologische Aspekte, energiestadtconformes Bauen mit erneuerbaren Energien, Verkehrssicherheit mit Schulwegen, Parkregime sowie Verkehrsführung beim Volg und Pfyl bewegen. Es entstehen auch Diskussionen über notwendige Grössen und Nutzungen der verschiedenen Flächen. Kritische wie zustimmende Voten werden von der Projektsteuerung ernst genommen und im Planungsprozess verarbeitet. So ist beispielsweise ein verkehrsfreier und aufgewerteter Dorfplatz ein zentrales Element der Zentrumsplanung. Eine verträgliche Verdichtung und die Sicherstellung einer städtebaulich hohen Qualität, die Aufwertung des öffentlichen Raums mit Freiräumen und einem Zugang zum Dorfbach sowie die Optimierung der Parkierungsmöglichkeiten, ein durchdachtes Verkehrsregime und die Verkehrslenkung sind weitere Anforderungen an die Zentrumsplanung. Für einen verkehrsfreien Dorfplatz muss eine zweckmässige Fläche geschaffen werden.

Dieser Bereich wurde nun gefunden und liegt zwischen der Vorderen Zwillikerstrasse und der Abzweigung zum Bahnhof auf einer Länge von rund 35 Metern. In jedem Fall bleibt die Durchfahrt für Notfallorganisationen und Fahrräder gewährleistet. Der Anspruch auf Verkehrsfreiheit kann jedoch nur in einem Kompromiss zusammen mit anderen Bedürfnissen gelöst werden. Um den bestehenden und zusätzlichen Verkehr aus den neu geplanten Gebäuden im Zentrum hin- und wegzuführen, soll eine neue Entlastungsstrasse entlang der Bahnstrecke vom Bahnhofplatz an die Alte Zwillikerstrasse realisiert werden. Durch eine solche Strasse kann der Verkehr um das Dorfzentrum gelenkt werden. Ferner wird dadurch der Schwerverkehr der Firma E. Schweizer AG und der Verkehr zum Bahnhof und Park & Ride aus dem Dorfzentrum über die neue Strasse geleitet. Mit dem Abbruch der Liegenschaften des ehemaligen Gasthofes «Sternen», dem Berta Peter-Stiftung Haus und

weiteren Gebäuden hinter dem Volg, werden durch die Grundeigentümer neue Gebäude geplant. Auf der anderen Strassenseite stehen zwei private Gebäude. Ein Haus hat die Gemeinde bereits erworben und dessen Fläche wird zum einen Teil für die neue Erschliessungsstrasse beansprucht, zum anderen Teil für die Dorfplatzgestaltung verwendet. Mit dem Eigentümer des zweiten Hauses sind Gespräche im Gang. Der Raum des Dorfplatzes soll mit einem Bachzugang und einer Grünanlage neu gestaltet und als Begegnungsplatz genutzt werden. Auf der gleichen Länge soll gegenüber dem Dorfbach ein naturnaher Bachbereich als Freiraum geschaffen werden.

Die Projektsteuerung und die Gesamtprojektleitung nehmen auch im Jahr 2025 die herausfordernde Aufgabe der Zentrumsplanung an. Ihre Meinungen oder Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen und geben Ihnen über den aktuellen Stand der Planung Auskunft. Eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung für die gesamte Bevölkerung ist im Verlaufe des Jahres geplant.

Für den Gemeinderat
Gesamtprojektleitung der Zentrumsplanung

Schweizer Solarpreis für PlusEnergieBau® in Hedingen

Gegen Ende des letzten Jahres wurden in Schwyz die 34. Schweizer Solarpreise verliehen. Dabei wurde auch ein PlusEnergieBau® in Hedingen ausgezeichnet.

Unter den in unterschiedlichen Kategorien prämierten Gebäuden befinden sich denkmalgeschützte Bauten wie eine über 500-jährige Kirche und ein bald 400-jähriges Engadinerhaus sowie moderne oder sanierte Wohnhäuser und Industriegebäude. Die preisgekrönten Projekte zeichnen sich durch eine sorgfältige Integration der Solarmodule in die Gebäudestruktur aus.

In einer eigenen Kategorie wurden auch sogenannte PlusEnergieBauten® (PEB) prämiert. Das sind Gebäude, die mehr Energie produzieren, als sie verbrauchen. Gallus Cadonau, Geschäftsführer Solar Agentur Schweiz, lobt solche Häuser als besonders zukunftsweisend: «PEB und Pumpspeicherkraftwerke können bis 2050 mit insgesamt 127 bis 435 TWh Solarstrom (Solarpotenzial-Studie 2022) auch genügend Nacht- und Winterstrom generieren, um die Schweiz rund um die Uhr und an 365 Tagen mit einheimischem Strom zu versorgen.»

Im Rahmen der Preisverleihung wurde auch ein Einfamilienhaus in Hedingen ausgezeichnet. Bei der energetischen Erneuerung des 2006 errichteten Minergie-Doppelhauses der Familien Banz-Bischoff und Ottiger (Marcel Ottiger ist Mitglied

der Energiekommission) im Chrätzacher wurden mehrere Massnahmen zur Maximierung der Solarenergieerzeugung und der Minimierung des Verbrauchs umgesetzt. So wurde die bestehende Solarthermie-Anlage durch möglichst grosse Photovoltaik (PV)-Flächen auf dem Dach ersetzt. Auch die Nordseite und das Flachdach über der Garage wurden möglichst maximal mit PV-Modulen belegt.

Die Gesamtleistung der beiden PV-Anlagen beträgt 29 kWp. Der nach Süden ausgerichtete Hausteil in der unteren Bildhälfte erreicht mit einer Leistung von 15.6 kWp einen Eigenversorgungsgrad von 306 % und produziert somit mehr als dreimal so viel Energie wie er verbraucht, inklusive Heizung mit Wärmepumpe. Ein Teil der überschüssigen Energie wird für emissionsfreie Elektromobilität eingesetzt, der Rest wird ins Netz eingespeist. Dank einer effizienten Realisierung des Projekts durch einen lokalen Solar-Installateur in Kombination mit aktuell hohen Strompreisen amortisiert sich die Anlage innert weniger Jahre.



Besonders hervorgehoben wurde von der Jury, dass im Chrätzacher-Quartier bereits 90 % der Häuser über eine Solaranlage verfügen (thermisch oder PV), wobei die PV-Fläche in den letzten Jahren erfreulich rasch gestiegen ist. Diese Tatsache unterstreicht die starke Verankerung nachhaltiger Energieerzeugung und -nutzung im Quartier und der ganzen Gemeinde. Mit der Prämierung geht somit auch eine verdiente Anerkennung für das Quartier und die Energiestadt-Gemeinde Hedingen einher.

Die Energiekommission und der Gemeinderat gratulieren den beiden Familien und freuen sich, in der Gemeinde Vorzeigeobjekte haben zu dürfen.

Energiekommission Hedingen

Personelles

Unser langjähriger Mitarbeiter Robin Harsch, stellvertretender Gemeindeschreiber und Bereichsverantwortlicher Frontoffice & Sicherheit, hat unsere Gemeinde per Ende November 2024 verlassen, um eine neue Herausforderung in einer anderen Gemeinde anzunehmen. Der Gemeinderat sowie die Verwaltungsmitarbeitenden danken ihm für seinen geschätzten Einsatz und bedauern seinen Weggang sehr. Wir wünschen Robin Harsch für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Auch Sandra Gross, unsere langjährige Leiterin Finanzen, hat eine neue Herausforderung in einer grösseren Gemeinde angenommen. Der Gemeinderat und die Verwaltungsmitarbeitenden danken Sandra Gross für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Victoria Marijanovic startete am 1. Januar 2025 als Bereichsverantwortliche Einwohneramt & Sicherheit. Sie ist in Hedingen aufgewachsen und verfügt über langjährige Berufserfahrung in verschiedenen Disziplinen der öffentlichen Verwaltung.

Chantal Schmidlin startete am 1. Januar 2025 als neue Leiterin Finanzen. Sie verfügt über ein fundiertes und ausgewiesenes Fachwissen sowie langjährige Verwaltungserfahrung im Finanzbereich.

Der Gemeinderat sowie die Angestellten der Gemeindeverwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den beiden neuen Mitarbeiterinnen.

Teilrevision Gebührentarif (Gebt)

Aufgrund gemeindlicher Anpassungen wurde der Gebührentarif der Gemeindeverwaltung Hedingen überarbeitet. Alle Abteilungen wurden gebeten, die Gebühren in der jeweiligen Zuständigkeit nach dem Kostendeckungsprinzip zu prüfen. Diese wurden in einem vorgelegten Entwurf an der Gemeinderatssitzung vom 5. November 2024 zuhänden des Preisüberwachers verabschiedet. In der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2024 wurden die Bemerkungen des Preisüberwachers teilweise übernommen. Der neue Gebührentarif ist per 1. Februar 2025 in Kraft getreten.

Jugendschutz – neues Tabakproduktegesetz

Am 1. Oktober 2024 trat das neue Tabakproduktegesetz in Kraft. Seit diesem Datum dürfen schweizweit keine Tabakprodukte, Nikotinprodukte und Vapes (auch nicht solche ohne Nikotin) an Minderjährige verkauft werden. Diese neue Regelung ist aus Sicht des Jugendschutzes zu begrüßen, da ein früher Konsum solcher Produkte die Suchtgefahr erhöht.

Gastrobetriebe und Festveranstaltende sowie die Jugendarbeit in Hedingen können auf der Webseite der Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon kostenlos aktualisiertes Jugendschutzmaterial bestellen, wie z. B. die obligatorischen Schilder für Verkaufsstellen oder einen Flyer für das Verkaufspersonal.



Für den Gemeinderat
Esther Nievergelt und Fabian Kraxner





Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Umstellung digitale Wasserzähler abgeschlossen

In den letzten vier Jahren haben wir schrittweise 830 (Stand Dezember 2024) von gesamthaft 900 Wasserzählern ausgewechselt. Die restlichen 70 Wasserzähler sind in Gewerbe-/Industrieobjekten verbaut und werden im Jahre 2026 ersetzt.

Die neu eingesetzten Ultraschall-Wasserzähler mit Funk-Zählerauslesung, inklusive Leckerkennung, haben eine Batterie-Lebensdauer von mindestens 20 Jahren.

Mit der Wasserzähler-Zusatzfunktion «Leckerkennung» können Trinkwasser-Leckagen rasch erkannt, geortet und repariert werden.

René Kaufmann
Präsident





Ohne Wasser geht nichts!

In dem informativen Kinderbuch „Ohne Wasser geht nichts!“ wird auf anschauliche und spannende Weise die zentrale Rolle von Wasser in unserem Leben und der Natur thematisiert. Das Buch erklärt sehr umfassend, warum Wasser für alle Lebewesen unverzichtbar ist und wie es in verschiedenen Formen in unserem Alltag vorkommt.

Die Leserinnen und Leser erfahren, wie Wasser den Kreislauf des Lebens beeinflusst, von der Entstehung von Wolken bis hin zu den Flüssen und Seen, die unsere Landschaft prägen. Zudem wird

thematisiert, wie wichtig es ist, Wasser zu schützen und nachhaltig mit diesem kostbaren Gut umzugehen. Die fast 100 Seiten sind randvoll mit eindrücklichen Fachinformationen von globalen bis lokalen Wasserthemen.

Darüber gibt es schon viele Bücher, aber „Ohne Wasser geht nichts!“ ist nicht nur lehrreich, thematisch kompakt, sondern auch besonders unterhaltsam gestaltet. Die Darstellungen, die Bildern in einem Wimmelbuch ähneln, lassen die dazugehörigen Inhalte und auch komplexe Zusammenhänge einprägsam aufnehmen. Es animiert (nicht nur) Kinder auf eine anregende Weise dazu, über die Bedeutung von Wasser nachzudenken und sensibilisiert für Umweltthemen. Es ist darum auch ein tolles Buch für den Schulunterricht (Unter- und Mittelstufe), aber ebenso zum Vorlesen und gemeinsamen Entdecken für kleine und grosse Menschen.

Uns hat dieses Sachbuch sehr begeistert, und wir haben eine Ausgabe davon der Bibliothek Hedingen gespendet, wo es ab sofort zum Ausleihen zur Verfügung steht.

Alya Houdaf
Sekretariat

Generalversammlung 2025

Zur Erinnerung:

Die Generalversammlung der Wasserversorgungs-Genossenschaft findet am **Donnerstag, 3. April 2025, um 19.30 Uhr im Werkgebäude Hedingen** statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Eine Zeitreise: In 35 Minuten zurück zu den Römern

Es braucht nur eine kurze Zugfahrt nach Knonau und einen kleinen Spaziergang – schon steht man mitten auf dem Gelände der Grabungsstätte im Äbnetwald bei Oberwil, Gemeinde Cham. Hier, direkt neben der Kiesgrube RISI AG, arbeiten seit Jahren die Archäologinnen und Archäologen des Kantons Zug, um Funde aus der Vergangenheit zu retten und zu dokumentieren, bevor der Kies abgebaut wird und die Spuren der Vergangenheit für immer verschwinden. Eindrücklich ist, dass aus sämtlichen Epochen – von der Altsteinzeit, über die Jungsteinzeit bis hin zu den Römern und zum Mittelalter – Funde sichergestellt werden konnten. Diese leichte Erhöhung über dem Reusstal war anscheinend über Jahrtausende ein beliebter Wohnort. Sogar ein Mammut war in der Eiszeit hier zu Hause. Sein Backenzahn wurde vor einigen Jahren von einem Arbeiter der Kiesgrube entdeckt und ist heute im Museum für Urgeschichte in Zug zu bewundern.

Welch spannendes Erlebnis für die beiden 3./4.-Klassen, die im vergangenen November je an einem Vormittag den Ausgrabenden beim Arbeiten über die Schultern schauen durften. Zurzeit werden die Grundmauern eines grossen römischen Gebäudekomplexes und die dazugehörenden Plätze und Strassen ausgegraben, vermessen und kartografiert. Diese Entdeckung gilt als eine Sensation und liefert wichtige Erkenntnisse über die Römer in der voralpinen Schweiz. Die Archäologin Katharina Rüedi konnte die Kinder mit ihren Erklärungen in den Bann ziehen, und ein ganz besonderes Gefühl überkam alle grossen und kleinen Teilnehmenden als sie echte römische Scherben in den Händen halten durften.

Marianne Gmür

Einige Rückmeldungen der Kinder:

Ich fand den Ausflug sehr toll! Es war sehr spannend und aufregend, ihnen zuzuhören. Ich fand es toll, dass sie erst gefragt haben, ob wir wissen, was das ist. Ich fand es auch cool, dass wir ein paar Funde anfassen durften. Toll war auch, dass man sehen konnte, was sie alles schon durchgegraben haben. Wir konnten auch ein bisschen den andern beim Arbeiten zuschauen.

Nuria

Mir hat gefallen, diese zwei Steine zu beobachten. Das waren zuerst Mühlsteine. Aber die Römer und die Römerinnen haben die Steine für die Mauer benutzt.

Noela

Es war sehr cool, weil wir Römersachen gesehen haben, die über 1856 Jahre alt sind. Wir durften Sachen anfassen, die noch fast niemand angefasst hat.

Luis

Ich fand den Tag super schön, und ich entdeckte etwas Neues, und die Archäologin gab uns interessante Informationen. Am besten fand ich, als wir einen Kristall in der Hand halten konnten. Aber ich fand es schade, dass man leider nicht graben konnte.

Lean

Als wir angekommen sind, wurden wir herzlich empfangen und danach konnten wir auch sofort loslegen. Wir sind in die Römische Zeit gereist. Wir haben gesehen, dass die Römer viele Mauern gebaut haben. Dann haben wir gegessen und danach konnten wir verschiedene Sachen genauer anschauen, wie zum Beispiel Glas und Teller – es war sehr spannend. Vielen, vielen Dank, dass wir das erleben durften und erfahren konnten, wie was gebaut worden ist und wie viel fortgeschrittener die Welt sein kann.

Valerie





Klassenlager 5/6e

Am Montag haben wir uns um 9.15 Uhr in der Schule getroffen, damit wir um 9.30 Uhr mit Zug und Bus nach Menzingen im Kanton Zug fahren konnten. Ab Menzingen sind wir recht lange gelaufen. Im Lagerhaus haben wir ausgepackt und danach ein Spiel gespielt. Zum Abendessen gab es Penne. Nach dem Nachtessen haben wir ein Spiel gespielt und sind um 21.00 Uhr ins Bett gegangen. Rayen

Bevor es am Dienstag losging, assen wir Frühstück. Nachher starteten wir auf eine sehr lange Wanderung. Sie war 16 Kilometer lang. Ich fiel ins Wasser, als wir eine Brücke über einen Bach bauen wollten. Dann wanderte ich halt ein Stück ohne Schuhe weiter. Als wir im Lagerhaus ankamen, gab es Abendessen. Danach schauten wir einen Film. Er war nicht so spannend, dafür war er lustig. Noah

Am nächsten Tag hatten wir nach dem Frühstück einen OL. Ich war mit Iago, Melina und Lorijana in einer Gruppe. Meine Gruppe wurde zweite von acht. Nach dem „Burger“ machten wir Fotostories. Noel, Noah, Rayen, Cedric und ich arbeiteten zusammen. Unsere Geschichte hiess: Der Giftmischer 18+. Am Abend brieten wir Marshmallows. Cedric und ich spielten im Zimmer noch Wahrheit oder Tat. Elija

Am Donnerstag gingen wir mit Herrn Meienberg zum Bus. Wir fuhren nach Oberägeri und von dort liefen wir bis zum Morgarten. Das ging etwa 90 Minuten. Danach fuhren wir mit dem Bus bis zum Ägeribad. Wir zogen uns um, und alle gingen zur Rutschbahn, und es war ganz cool. Ich ging ins warme Wasser draussen. Das war schön. Ich blieb etwa zehn Minuten dort drin, ging dann ins tiefe Wasser und tauchte nach unten, bis ich den Boden berühren konnte. Auch zum Lagerhaus zurück nahmen wir den Bus. Ich zog andere Kleidung an und ging Ping Pong spielen. Alle Jungs spielten Ping Pong, auch Herr Meienberg und Herr Steiner spielten mit. Zum Abendessen hatten wir Pizza. Das war das feinste Abendessen der Woche. Wir hatten auch den bunten Abend. Dort tanzten wir und hörten Musik. Eldon

Ich und ein paar Jungs hatten Küchendienst. Ich fand das nicht so toll. Wir mussten die Teller und das Besteck auf den Tisch stellen und nach dem Essen spülen. Nach dem Frühstück putzten wir und räumten das Zimmer auf: Matratze, Decke und Schlafsack einpacken und den Kissenbezug wegnehmen. Nachdem wir alles eingepackt haben, spazierten wir bis zur Bushaltestelle und fuhren von Gottschalkenberg nach Oberägeri, Zug und dann zurück nach Hedingen. Als wir hier ankamen, holte mich meine Mutter ab. Sie fragte mich: „Wie war es?“ Ich antwortete: „Gut!“ Wir gingen alle glücklich, zufrieden und sehr müde nach Hause. Das war das coolste Lager aller Zeiten. Tarik

Projektunterricht 3. Sek: WC-Renovation

Wir als 3. Sek hatten im Fach Projektunterricht den Auftrag, die WCs neu zu streichen. Es waren vier Toiletten, die zu renovieren waren, zwei im Trakt Blau und zwei in der Turnhalle. Unsere Gruppe hatte das Mädchen-WC im Trakt Blau. Also mussten wir da von der Planung über das Schleifen der Türen bis zum Malen alles selber machen.

Angefangen hatte es mit dem Aufteilen der Rollen. Wir brauchten einen Leiter und einen Präsentator. Danach ging es über zur Planung und zur Erstellung der Einkaufsliste des Materials. Als wir besprochen hatten, wer die Türen und wer die Wände macht, ging es zur Materialliste. Diese wurde ausgefüllt, und das nötige Material eingekauft. Also konnte es schon ans Schleifen und Abkleben gehen. Das ging relativ gut, ausser dass wir ein bisschen unter Zeitdruck standen. Als dies abgeschlossen war, haben wir angefangen, die Wände und Türen zu malen. Weil wir ein bisschen mit der Zeit hinterher waren, gaben uns die Lehrpersonen noch Zeit, um in anderen Unterrichtsstunden zu arbeiten. Dies nutzten wir auch, und ein gutes Resultat kam zum Vorschein. Am Ende waren wir zwar später als gedacht fertig mit den Toiletten, doch es hat sich gelohnt. Alle waren zufrieden, und es war ein erfolgreiches Projekt.

Tobias Oram

In den vergangenen Wochen haben wir fleissig am WC-Projekt gearbeitet. Vier von sechs WCs wurden renoviert. Das Projekt hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, und wir durften in verschiedenen Lektionen daran arbeiten, zudem haben wir einen Teil unserer Freizeit hergegeben. Anfangs hatten wir Mühe ins Projekt zu starten. Es war schwierig, die richtigen Mengen der verschiedenen Materialien zu besorgen. Viel Zeit haben wir fürs Abkleben und Abdecken von Wänden und Böden gebraucht. Den Zeitplan konnten wir leider bei weitem nicht einhalten. Um ungefähr vier Wochen haben wir das Projekt überzogen. Zu Beginn sind wir davon ausgegangen, in allen WCs jeweils die Türen, Trennwände und Raumwände neu zu streichen. Jedoch hat sich kurz nach dem praktischen Projektstart herausgestellt, dass in den zwei Turnhallen-WCs die Raumwände nun doch nicht gestrichen werden dürfen. „Jetzt haben wir also schon beinahe alles für das Streichen der Raumwände abgedeckt und dürfen sie nun doch nicht streichen!?“ Über die kurzfristige Änderung waren wir erst einmal etwas genervt, denn wir haben uns vor allem auf diese Tätigkeit gefreut, doch wir haben die Entscheidung akzeptiert.

Nach dem Abkleben ging es weiter mit dem Streichen der Trennwände und dem Abschleifen der Türen. Diese Arbeiten haben sich sehr in die Länge gezogen. Nach harter Arbeit und vielen verloren gegangenen Nerven, neigte sich das Projekt langsam dem Ende zu.

Natalie Stuckert

Meine Renovationsgruppe hat die WCs der Herren im Trakt Blau – wie die anderen in der Zeit des Projektes – völlig neu gestrichen. Zuerst wurden die Flächen berechnet und die benötigte Menge und Farbe geschätzt. Die Wände blieben weiss und die Türen wurden in einem Dunkelblau gestrichen. Bevor die Streicharbeiten jedoch beginnen konnten, mussten die Türen entfernt und abgeschliffen werden. Im Werkraum wurden alle Türen geschliffen und für die Streichaktion vorbereitet. Währenddessen wurden die WCs abgedeckt und die Wände wurden gestrichen. Die Türen wurden nach dem Schleifen gestrichen und dann nach zwei Wochen wieder verankert. Doch das Wiedereinfügen der Türe gestaltete sich schwieriger als das Herausnehmen. Nachdem die Türen nach ein paar Problemen wirklich in der Angel hingen, war einige Zeit vergangen. Anschliessend wurden die Abdeckungen wieder abgenommen und die WCs wurden geputzt. Im Grossen und Ganzen hat alles gut geklappt, nur das Zeitmanagement war zu knapp.

Severin Artus



Zu Beginn hatten wir ein mulmiges Gefühl, als die Idee unserer Lehrpersonen vorgestellt wurde. Wir Schüler hatten die Aufgabe, die Toiletten an unsere Schule zu renovieren. Wir haben das Ganze in mehreren Lektionen geplant und vorbereitet, um den Auftrag sauber zu bearbeiten. Wir starteten, indem wir die Klos bis auf den letzten Krümel ausräumten, die Türen ausbauten und

die Wände abklebten. Unsere Gruppe strich die Tür mit weisser Farbe, die wir bei den Vorbereitungen bestellt hatten. Anschliessend mussten wir die Wände mit Farbe bekleckern und ausreichend verteilen, um einen schönen Farbverlauf zu gewährleisten. Während die einen mit Gestalten beschäftigt waren, haben andere an Türen und Zwischenwänden gearbeitet. Mehrere Stunden dauerte es, bis wir alle zufrieden das Ende verkünden konnten. Zusammen haben wir super gearbeitet und viel dazugelernt. Wir konnten nicht nur gestalterisch tätig sein, sondern auch Ausdauer, Planung und ganz besonders Genauigkeit trainieren.

Dario Bättig

Spielzeit ist Lernzeit

Frühkindliche Bildung heisst spielen, tätig sein, suchen, erkunden, erfahren, beobachten, nachahmen, bewegen, wahrnehmen, fühlen, kommunizieren. Die Spielgruppe fördert die Fantasie und vielfältige motorische Fähigkeiten.

Im gesicherten, überschaubaren Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Das Kind lernt Schritt für Schritt, seinen Platz in der Gruppe zu finden, eigene Ansichten zu vertreten, andere Kinder zu akzeptieren, mit ihnen zu spielen und Freundschaften zu schliessen.

spielgruppe
spatzenäsch



Dazu bietet die Spielgruppe ein Übungsfeld für die Integration und das Leben in der Gemeinschaft. Für die Lern- und Bildungsprozesse braucht das Kind vor allem Sicherheit und frei verfügbare Zeit, einfache Rhythmen, neue Herausforderungen, andere Kinder, grossen Freiraum und klare Grenzen. Die Sprachentwicklung des Kindes wird angeregt im freien Spiel, bei ungezwungenen Gesprächen, mit Geschichten, Versen, Liedern und altersgerechten Erlebnissen.



v.l.n.r.: Desirée Wagner, Monika Künzi Shkodra, Tanja Wildhaber, Silvia Streiff

Alle unsere **Spielgruppen** werden zu zweit geleitet. Wir Spielgruppenleiterinnen begleiten den Entwicklungsprozess des Kindes bewusst, aufmerksam und mit viel Einfühlungsvermögen.

Bei uns treffen sich Kinder ab ca. 2 ½ Jahren in einer konstanten Gruppe von bis zu 10 Kindern zweimal die Woche zum gemeinsamen Spiel. Die Kinder basteln, zeichnen, üben sich im Rollenspiel, verkleiden sich und hören Geschichten. Sie singen, lachen und tanzen. Manchmal wird auch gestritten und sich wieder versöhnt, getröstet und das feine Znüni geteilt.

Unser Angebot **Spielgruppe plus** knüpft an die bereits etablierte und beliebte Spielgruppe an. In dieser Gruppe befinden sich deutsch- und fremdsprachige Kinder. Wir schenken der deutschen Sprache besondere Aufmerksamkeit und setzen sie gezielt im Spielgruppenalltag ein. Eine spielerische und ganzheitliche Sprachbildung unterstützt und fördert die Sprachlust. So profitieren alle Kinder – also auch die Deutschsprechenden – in der Spielgruppe plus von der Sprachschulung, welche 10 Minuten pro Spielgruppenmorgen beansprucht.

In der **Waldspielgruppe** gibt es keine Wände, keine Türen, kein Dach. Dafür einen unbegrenzten Raum für vielfältige Erfahrungen in und mit der Natur. Den Wald erleben die Kinder mit allen Sinnen, sie werden Teil der Natur und lernen einen sorgsamen Umgang mit ihr, sie stärken ihre Abwehrkräfte und ihr Selbstvertrauen.

Ab sofort nehmen wir gerne Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2025/2026 entgegen.

Spielgruppenjahr 2025/2026

Spielgruppe Spatzenäsch

Spielgruppe plus (Sprachintegration), ab 2½ Jahren

Mo/Mi	08.30 - 11.30 Uhr	Monika Künzi, Leitung
		Tanja Wildhaber, Assistentin

Spielgruppe Spatzenäsch

Spielgruppe plus (Sprachintegration), ab 2½ Jahren

Di/Do	08.30 - 11.30 Uhr	Monika Künzi, Leitung
		Desirée Wagner, Assistentin

Waldspielgruppe Spatzenäsch, ab 3 Jahren

Mo im Chilehuus	14.00 - 17.00 Uhr	Silvia Streiff, Leitung
Fr im Wald	08.30 - 11.30 Uhr	Monika Künzi, Co-Leitung

Änderungen vorbehalten

Informationen und Anmeldung

Innen-Spielgruppe plus	Monika Künzi	078 740 71 42
Waldspielgruppe	Silvia Streiff	079 474 30 00



Aus der Bibliothek



Bibiteam v.l.n.r.: Andrew Foley, Regula Furrer, Nicole Gerber, Corinne Gysling

Buchtipps

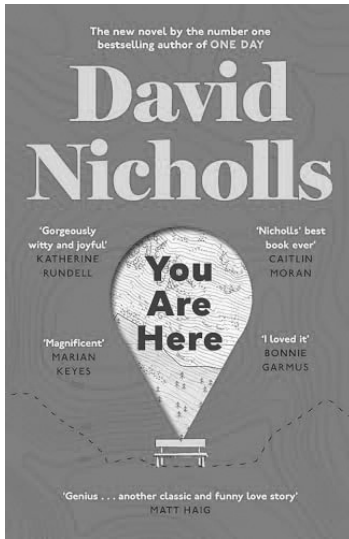
Andrew Foley empfiehlt:

You are here – David Nicholls

Sometimes you need to get lost to find your way ...

Michael is coming undone. Adrift after his wife's departure, he has begun taking himself on long, solitary walks across the English countryside. Becoming ever more reclusive, he'll do anything to avoid his empty house.

Marnie, on the other hand, is stuck. Hiding alone in her London flat, she avoids old friends and any reminders of her rotten, selfish ex-husband. Curled up with a good book, she's battling the long afternoons of a life that feels like it's passing her by. When a persistent mutual friend and some very unpredictable weather conspire to toss Michael and Marnie together on the most epic of ten-day hikes, neither of them can think of anything worse.



Until, of course, they discover exactly what they've been looking for.

Michael and Marnie are on the precipice of a bright future . . . if they can survive the journey.

A hilarious, hopeful, and heartwarming love story – the novel beloved New York Times bestselling author David Nicholls calls “my funniest book yet”

– You Are Here is a bittersweet and hopeful story of first encounters, second chances, and finding the way home.

Corinne Gysling empfiehlt:

Was ihr uns versprochen habt – Rachel Eliza Griffiths



Ein schmerzhaft schöner Roman über das Aufwachsen zweier Schwarzer Mädchen in einem zerrütteten Land.

Die Schwestern Ezra und Cinthy Kindred wachsen wohlbehütet in Salt Point an der Ostküste der USA auf. Sie verbringen die Tage mit ihrer gemeinsamen besten Freundin Ruby, ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, dass jemals etwas zwischen ihnen stehen könnte. Doch als im Sommer 1957 die Rufe nach Freiheit und Gleichberechtigung der Schwarzen Bevölkerung nach Salt Point dringen, verschiebt sich etwas in der Gemeinschaft. Denn plötzlich werden die Kindreds, eine der einzigen beiden Schwarzen Familien im Ort, von den anderen Bewohnern als Bedrohung angesehen. Ezra und Cinthy müssen all ihre Hoffnung und ihren Mut zusammennehmen, um sich dem Hass, der das ganze Land überflutet, entgegenzustellen.

Mit einer Sprache, die so gewaltig ist und dabei von einer einzigartig klaren Zärtlichkeit, lässt uns Rachel Eliza Griffiths ein dunkles Kapitel der amerikanischen Geschichte nachspüren. Eine Geschichte aus der Vergangenheit, die aktueller jedoch kaum sein könnte.

Regula Furrer empfiehlt:

Was du mir bedeutest – Sofia Lundberg

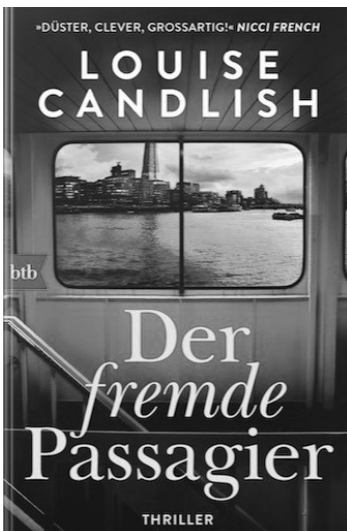
Stockholm 2022: Hanna Stiltje ist eine gefeierte Künstlerin, die am Höhepunkt ihrer Karriere steht. Doch Hanna selbst lebt sehr zurückgezogen und es scheint, als gäbe es niemanden in ihrem Leben, der ihr wirklich etwas bedeutet. Doch dann sieht sie bei ihrer neuen Ausstellung jemanden im Publikum, der längst verdrängte Erinnerungen in ihr wachruft. Erinnerungen an ihre grosse Liebe, ihre idyllische Heimat, aber auch an das tragische Ereignis, das dafür sorgte, dass sie nie mehr dorthin zurückkehrte. Hanna spürt, dass dies ihre letzte Gelegenheit sein könnte, sich mit ihrer Vergangenheit zu versöhnen. Doch kann sie wirklich einen Neuanfang wagen?



Nicole Gerber empfiehlt:

Der fremde Passagier – Louise Candlish

Gestern lebst du noch deinen Alltag. Heute wirst du von der Polizei des Mordes verdächtigt ...



Es ging alles so schnell. An einem Tag lebst du höchst zufrieden deinen Alltag, fährst wie immer mit dem Linienboot in die Londoner City, zusammen mit deinem sympathischen Nachbarn Kit. Am nächsten Tag wird Kit als vermisst gemeldet. Als du aus dem Boot aussteigen willst, wartet bereits die Polizei. Ein anderer Passagier hat gesehen, wie du mit Kit am Abend zuvor gestritten hast. Die Polizei geht davon aus, du hättest ein Motiv für einen Mord. Du bist entsetzt, protestierst. Kit und du, ihr seid Freunde, das weiss doch jeder. Doch wer genau ist dieser andere Passagier, der mit dem Finger auf dich zeigt? Was weiss er über dein Leben? Was hat er noch alles beobachtet? Aber das ist egal, denn du bist ja komplett unschuldig. Oder?

Veranstaltungen 2025

BiblioWeekend „Worte verbinden“

- Fr, 28. März, 20.00 - 21.00 Uhr: Blanca Imboden – Lesung und Plauderei.
- So, 30. März, 10.00 - 12.00 Uhr: Brunch in der Bibliothek.
- Di, 8. April, 9.00 - 10.00 Uhr: **Lese(r)café**. Gemütliche Runde mit Buchvorstellungen von Kundinnen und Kunden.
- Mi, 21. Mai, 13.30 - ca. 15.00 Uhr: **Vorlesenachmittag**. Die Lesefüchse lesen Bilderbuchgeschichten für die Kindergartenkinder.
- Fr, 27. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: **Bücherabend**. Das Bibliotheksteam stellt Neuheiten aus der Roman- und Krimiwelt vor. Anschliessend gibt es einen Sommerapéro zum Geniessen.
- Fr, 31. Oktober, 20.00 - 21.30 Uhr: **Wine and Crime**. Michael Schraner liest mehrere Kurzkrimis und dazwischen gibt es verschiedene Weine zum Degustieren.
- Fr, 14. November, ab 18.00 Uhr: **Erzählnacht für alle Primarschulkinder**.
- Mi, 19. November, 9.00 - 10.15 Uhr: **Bücherkafi**. Das Bibliotheksteam stellt Neuheiten aus der Roman- und Krimiwelt vor und gibt Geschenktipps für Weihnachten.

Buchstart

Reime und Versli für Kleinkinder von ca. 9 - 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen

- Mi, 12. März, 9.30 - 10.00 Uhr
- Mi, 9. April, 9.30 - 10.00 Uhr
- Mi, 14. Mai, 9.30 - 10.00 Uhr
- Mi, 4. Juni, 9.30 - 10.00 Uhr
- Mi, 9. Juli, 9.30 - 10.00 Uhr

Geschichtentaxi

Eine Geschichte wird erzählt für Kinder von ca. 4 - 6 Jahren. Anschliessend wird noch gemalt oder gebastelt.

- Mi, 5. März, 14.30 - 15.15 Uhr
- Mi, 9. April, 14.30 - 15.15 Uhr

Kino für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Anmeldung und Bezahlung des Unkostenbeitrags (für Snack und Getränk) von 5 Franken jeweils erforderlich bis Mittwoch vor Vorstellung.

- Fr, 14. März, 19.00 - 21.00 Uhr
- Fr, 23. Mai, 19.00 - 21.00 Uhr
- Fr, 20. Juni, 19.00 - 21.00 Uhr

**ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE***In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»***Fastenaktion****HEKS**
Brot für alle.**Ökumenische Fastenkampagne 2025**
«Hunger frisst die Zukunft»

Vom Aschermittwoch, 5. März, bis Ostersonntag, 20. April, begleitet die ökumenische Kampagne mit Impulsen und Denkanstößen durch die Fastenzeit. Auch in Hedingen gibt es dazu wieder spezielle Aktionen.

Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger, in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist. Doch die Hungerkrisen im globalen Süden nehmen zu, und der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für die lokalen Gemeinschaften immer schwieriger. Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden.

Die Ökumenische Kampagne 2025 eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam macht, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert.



Fastenkalender 2025 – Täglich neue Inspirationen

Millionen von Menschen im Globalen Süden leiden Hunger. Obwohl viele in diesen Ländern hochwertige Nahrungsmittel produzieren, haben sie nur sehr begrenzten Zugang zu gesunder Nahrung. Das macht uns betroffen. Besonders in der Fastenzeit, in der wir uns darauf besinnen, was wir für wichtig, für unverzichtbar halten und was nicht.

Wir verspüren das Bedürfnis nach mehr Gerechtigkeit in der Welt. Es tut gut zu wissen, dass wir jeden Tag einen Beitrag zu mehr Ernährungsgerechtigkeit leisten können.

Den Fastenkalender erhalten Sie als Beilage in der nächsten Ausgabe der Kirchenzeitung «reformiert».

Aktionen in Hedingen



**FAIRTRADE
ROSEN**

Für das Recht
auf Nahrung

Rosenverkauf

Am **Samstag, 29. März, von 9.00 - 12.00 Uhr**, verkaufen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Platz vor der Bäckerei Pfyl «Fair Trade»-Rosen zum symbolischen Preis von 5 Franken. Der Erlös geht an Projekte von HEKS, Fastenaktion und Partner sein im Süden.



**SUPPE
ZUM TEILEN**

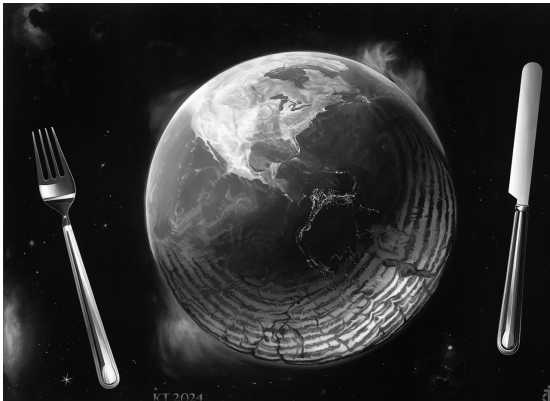
Für das Recht
auf Nahrung

Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag Sonntag, 30. März, 11.00 Uhr, Kirche Hedingen

Pfarrer Ueli Flachsmann leitet zusammen mit Diakon Paulo Costa den ökumenischen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Gesangsvereins Hedingen unter der Leitung von Felipe Cattapan. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Suppenzmittag, zubereitet vom Verein Integration Hedingen. Zum Dessert geniessen wir Früchte aus unserem Früchteprojekt „Faire Früchte“ aus Kamerun.

Brot zum Teilen

Die Bäckerei Pfyl und der VOLG backen während der Solidaritätsaktion das Brot zum Teilen. Pro verkauftes Brot gehen 50 Rappen an Projekte von HEKS, Fastenaktion und Partner sein im globalen Süden. Fragen Sie nach dem Brot zum Teilen.



Hungertuch

Das MISEREOR-Hungertuch 2025 „**Das grosse Fressen**“ von Konstanze Trommer hängt während der Aktionszeit in unserer Kirche und lädt ein zur Meditation.

Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin sagt dazu: «Beides ist für die

Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot».

Die Kirche ist tagsüber geöffnet. Ein passendes Meditationsheft liegt in den vorderen Bänken auf. Gönnen Sie sich zwischendurch einen Gang dorthin und einen Moment der Ruhe.



Faire Früchte

Eine ökumenische Gruppe vertreibt Tropenfrüchte aus Kamerun. Der faire Handel über die Partnerorganisation «TerrEspoir» garantiert den Bauern in Afrika ein gerechtes Einkommen.

Bestellung und Information:
isabelle.ulrich@ref-knonaueramt.ch
oder unter ref-knonaueramt.ch



Weltgebetstag Schweiz
Journée mondiale de prière Suisse
Giornata mondiale di preghiera Svizzera



2025 Cook Islands «Wunderbar geschaffen»

Weltgebetstagsfeier in Hedingen

Dieses Jahr haben wir die Weltgebetstags-Liturgie von Frauen von den Cook-Inseln erhalten. Dieses Land liegt auf der anderen Seite der Welt, im Südpazifik, und gehört zur Region Polynesien, bei uns am ehesten bekannt für traumhafte Ferien.

Der Titel der Liturgie lautet „Wunderbar geschaffen“. Das Land ist farbenfroh, was uns auch das Titelbild vermittelt. Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, grossartige Korallenriffe, Lagunen, Vulkangipfel und vieles mehr sind auf und um die Cook-Inseln zu finden. Wie so oft, hat der Tourismus aber auch seine Schattenseiten, gerade in Bezug auf die einzigartige Umwelt.

«Du hast mich wunderbar geschaffen» – dieser Text steht so in den Psalmen. Wunderbar geschaffen sind nicht nur die Schönheiten der Natur, sondern auch wir alle – als Teil von Gottes Schöpfung.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mehr über dieses Land und seine wunderbaren Menschen zu erfahren, am

Sonntag, 9. März 2025, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen

Wir freuen uns auf Sie
 Beatrix Durrer & WGT-Vorbereitungsteam

Chile für di Chliine



Ökumenische Feier für Kinder von ca. 3 - 7 Jahren
mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Geschwistern...

**Donnerstag, 10. April 2025, 16.00 - 16.40 Uhr,
Kirche Hedingen**

Mit einer Geschichte stimmen wir uns auf Ostern ein.
Bitte bringt euer liebstes Kuscheltier mit.

Wir freuen uns auf euch
Regula Furrer, Alice Schöb, Silvia Streiff, Tanja Wildhaber, Anette Bodenhöfer



Ferien für Seniorinnen und Senioren 2025 in Schruns **Sonntag, 18., bis Sonntag, 25. Mai 2025**

Eine gemeinsame Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren aus Hedingen und Ottenbach, getragen von der Reformierten Kirchgemeinde Knonauer Amt, der Katholischen Kirchgemeinde Affoltern, der Gemeinde Hedingen und den Ortsvertretungen der Pro Senectute.

Für unsere Ferien haben wir das ****Sterne-Hotel Zimba in Schruns (Montafon) ausgesucht. Wir freuen uns auf eine weitere unvergessliche Woche mit IHNEN und auf die Ausflüge und Aktivitäten in der Region. Es bleibt viel Zeit zum gemütlichen Zusammensein und/oder, um den Wellnessbereich des Hotels zu geniessen.

Hin- und Rückfahrt mit Car, Abfahrt ab Ottenbach oder Hedingen.
Wochenpauschale pro Person im EZ CHF 1'080.00 / im DZ CHF 980.00.

Trudi Streule nimmt unter 078 962 33 99 gerne Anmeldungen/Reservationen entgegen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt – eine rasche Anmeldung ist von Vorteil. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Das Organisationsteam: Franzisca, Marlies und Trudi,
begleitet von Pfr. Ueli Flachsmann und Pfr. Stefan Becker

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:
Ueli Flachsmann | 044 761 64 34 | ulrich.flachsmann@ref-knonaueramt.ch



Gottesdienst und Ständchen zum Muttertag **Sonntag, 11. Mai 2025, 10.00 Uhr,** **Kirche Hedingen**

Wie schon in den vergangenen Jahren, gibt es in Hedingen zum Muttertag einen festlichen Gottesdienst mit anschliessendem Ständchen vom Musikverein Hedingen. Für einen feinen Apéro ist gesorgt.



Hedinger Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Alle 14 Tage, jeweils dienstags um 11.15 Uhr (am Tisch), im Restaurant Mela Senevita, Obstgartenstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis

Kosten für das Mittagessen: 27 Franken

Leitung: Theres Meili, 079 381 33 75

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Monat	Tag	Tag	Tag
Februar		18.	
März	4.	18.	
April	1.	15.	29.
Mai	13.	27.	

Gottesdienste und kirchliche Anlässe in Hedingen



So	9. März	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 mit der Liturgie von den Cook-Inseln gestaltet vom Weltgebetstags-Team Hedingen, Leitung: Beatrix Durrer Musik: Anette Bodenhöfer, Corinna Camacaro (Violine), Jost Müller (Percussion)
Do	13. März	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag im Chilehuus Island im Feuer- und Farbenzauber Vortrag von Barbara Schudel
Fr	14. März	20.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
Sa	15. März	09.30 - 16.00 Uhr	Singtag Knonaueramt Für alle, die gern singen, auch Kinder und Familien Leitung: Chorleitende der Kirchgemeinde Knonaueramt: Anette Bodenhöfer, Tanya Birri, Andrea Kobi, Rico Zela Beginn in der Kirche
Sa	29. März	09.00 - 12.00 Uhr	Aktionstag mit Rosenverkauf durch die Konfir- mandinnen und Konfirmanden, vor der Bäckerei Pfyl

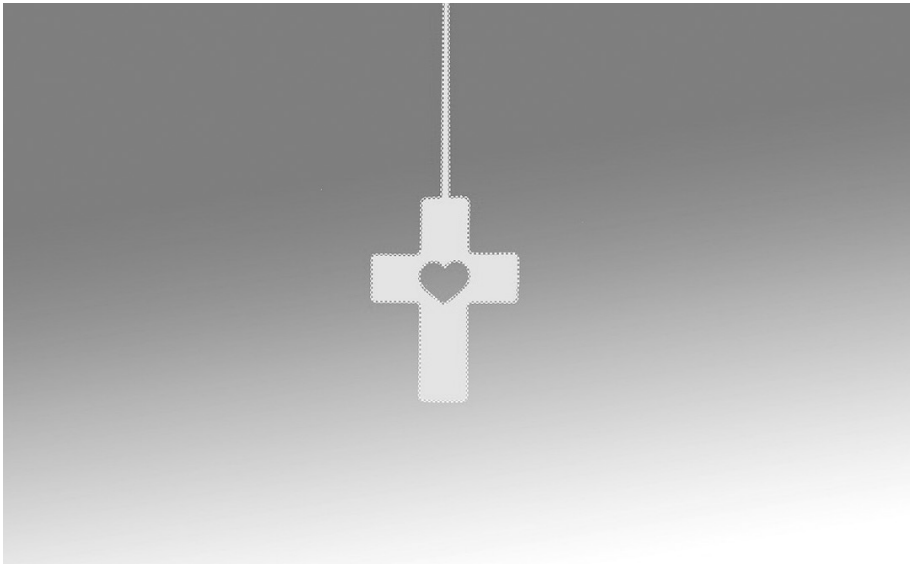
So	30. März	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenaktion Pfarrer Ueli Flachsmann, Diakon Paulo Costa Musik: Gesangverein Hedingen unter der Leitung von Felipe Cattapan anschliessend Suppenzmittag mit dem Verein Integration Hedingen
So	6. April	10.00 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst mit dem 3. Klass-Unti Pfarrer Ueli Flachsmann, Edith Huber Musik: Anette Bodenhöfer anschliessend Chilekafi
Do	10. April	16.00 Uhr	Chile für di Chliine in der Kirche
Do	10. April	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag im Chilehuus Freuen Sie sich auf eine Überraschung
Fr	11. April	20.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
So	13. April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag mit Abendmahl Pfarrer Ueli Flachsmann Orgel: Anna Buczek
Fr	18. April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Nina Lutz (Violine) und Anette Bodenhöfer
So	20. April	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Ostersonntag Pfarrer Ueli Flachsmann mit Kolibri Musik: Anette Bodenhöfer anschliessend Eiertütschen und Chilekafi
So	11. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Anette Bodenhöfer Anschliessend Apéro und Ständchen mit dem Musikverein Hedingen
Do	29. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Auffahrt Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Anette Bodenhöfer anschliessend Chilekafi

Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch

Beziehung einmal anders

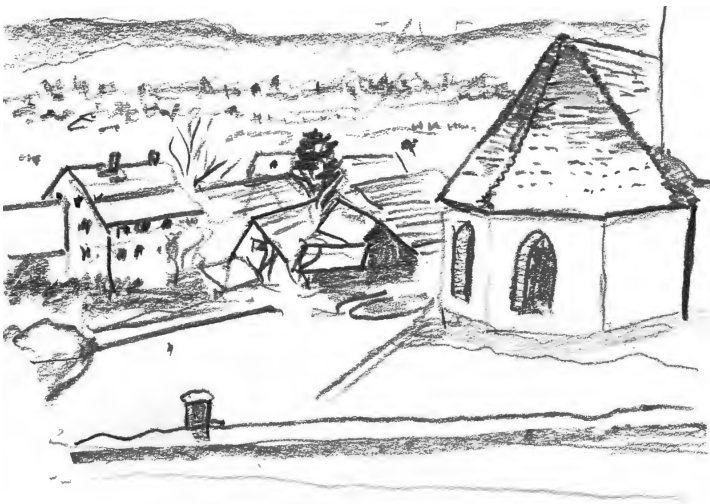
Seit frühester Zeit war es in der katholischen Kirche Brauch, dass die Bevölkerung zum Gottesdienst materielle Gaben mitbrachte, z.B. Lebensmittel. Dies als Zeichen der eigenen Opferbereitschaft, sozusagen als Solidaritätsbekundung für Jesus, der sich für die Menschheit am Kreuz geopfert hat. Was nach dem Gottesdienst von diesen Spenden übrig blieb, wurde an die Armen weitergegeben. Dieser Grundgedanke lebt heute in Form der Kollekte weiter.

Nun gibt es aber noch einen anderen Grund, weshalb dem Seelsorger eine besondere Form von Geldspenden gemacht wird: Als Fürbitte für einen geliebten Menschen, der verstorben ist – ein sogenanntes Messstipendium oder eine Jahrzeitstiftung. Dies ist ein Dokument, welches definiert, dass der Geistliche während des Gottesdienstes gegen einen definierten Geldbetrag, der Angehörigen gedenkt, – entweder im Stillen oder aber mit Benennung des Namens. Früher erstellte man sogar solche Dokumente, die nicht nur das Gedenken am Todestag, so wie heute üblich, beinhalteten, sondern auch als eine Art „Dauerauftrag“ bestanden. So z.B. für jeden dritten Sonntag im Monat und dies sogar für „die Ewigkeit“. So mussten dann die Kinder der eigenen Kinder noch die Beiträge für das Gedenken von Ur-Ur-Onkel Peter monatlich weiterbezahlen.



Heute macht man keine solchen Dokumente für die „Ewigkeit“ mehr. Die heutige „Ewigkeit“ dauert höchstens 25 Jahre. Der Grundgedanke ist aber der gleiche geblieben und meiner Meinung nach sehr besonders. Es geht darum, die Beziehung zu unseren verstorbenen Vorfahren für eine gewisse Zeit weiterleben zu lassen, und zwar aus einem bestimmten Grund: Wir, die Lebenden, helfen mit unseren Gebeten unseren verstorbenen Vorfahren – genauer gesagt: ihren Seelen, dass sie den Weg schaffen, bis zum ewigen Licht Gottes zu gelangen. Unsere verstorbenen Vorfahren ihrerseits helfen uns während ihrer letzten Reise, indem sie auch für uns da sind und uns vom Jenseits aus beschützen. So der Glaube der katholischen Kirche.

Wieso ist dieser Brauch, der wie so viele andere in der katholischen Kirche zwar noch existiert, langsam aber vom Aussterben bedroht ist, so faszinierend für mich? Hierzulande spüren viele Katholikinnen und Katholiken nicht mehr diese Verbundenheit mit dem Glauben, und auch die Verwandtschaftsbande haben sich spürbar gelockert. Wenn die Verwandten zu einer zu grossen Belastung werden, lässt man den Kontakt oft einschlafen oder bricht ihn ganz ab, da jeder bereits genug um die Ohren hat und im hektischen Alltag das Hier und Jetzt im Vordergrund steht. Auch in meiner Familie ist dies so passiert. Als ich 15 Jahre alt war, wurde der Kontakt zur Grossmutter komplett abgebrochen und bis zu ihrem Tod, rund 20 Jahre später, sprach oder sah ich sie kein einziges Mal mehr. Trotzdem denke ich manchmal, dass sie von oben auf mich herunterschaut und den Kopf schüttelt, wenn sie sieht, wie ich herum-renne und mich zum Teil ähnliche Sorgen quälen, wie sie damals.



Claudia Di Puma
für die Pfarrei
St. Josef und
St. Antonius,
Affoltern und
Obfelden



Integration Hedingen



Samichlaus-Treffen

Am Samstag, 7. Dezember 2024, fand wieder unser Samichlaus-Treffen in der Bibliothek statt. 40 Leute, jung und alt, plauderten, sangen und musizierten (Sara spielte ein Lied auf der Geige, Urzula spielte Gitarre und Eduard das Akkordeon).

Als dann der Samichlaus und Schmutzli eintrafen, hörten alle gespannt der Kerzen-Geschichte zu, die der Chlaus erzählte.

Alle Kinder und jede Familie erhielten einen kleinen Chlaussack. Für das leibliche Wohl gab es Grittibänz, Mandarinen, Nüsse und Schöggeli sowie Tee oder Wasser.

Ein grosses Dankeschön an alle helfenden Hände. Ein immer sehr geschätzter Anlass – full house in der Bibliothek!

Für den Kulturtreff
Ursula Christen







Sternäzauber 2024

Sterne glänzen, Lichter glitzern, frisch gebackene Zöpfe duften – die Schachenhalle hat sich wie durch Zauberhand in einen wunderschönen Adventsmarkt verwandelt.

Wie durch Zauberhand? Durch Zauber – nein – aber durch viele tatkräftige Hände! Sei es beim Basteln, Häkeln, Stricken oder sei es beim Weben – das ganze Jahr über sind fleissige Hände am Werk. Für den Sternäzauber wird Konfi gekocht und Likör nach dem Familienrezept hergestellt. Früchte und Gemüse werden gedörrt oder eingemacht, Brote und Zöpfe geknetet. Geübte Hände backen feine Guetsli, die abgewogen und eingepackt werden müssen. Geschickte Finger braucht es beim Chranzen, Verzieren, Dekorieren. Ohne kräftige Arme liessen sich der Weihnachtsbaum und die Marktstände nicht aufstellen. Und in der Küche und im Service sind nicht nur flinke Hände und Füsse gefragt, sondern auch Gelassenheit und ein guter Überblick.

Kurz gesagt: Viele helfende Hände haben auch dieses Jahr die nüchterne Turnhalle in einen glitzernden, leuchtenden Adventsmarkt verwandelt.

Aber erst durch die zahlreichen grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher wurde der Adventsmarkt zum Hediger Sternäzauber. Beim Stöbern an den wunderschönen Ständen, beim gemütlichen Plaudern in der Kaffeestube, beim Basteln mit der Offenen Jugendarbeit Hedingen oder beim Kerzenziehen mit dem Familienforum wird der Zauber der Vorweihnachtszeit spürbar. Und dank der grosszügigen Einkäufe wird der Charme des Sternäzaubers auch nach Hause getragen und verflüchtigt sich nicht so schnell.

Der Frauenverein Hedingen kann mit dem Erlös aus dem Sternäzauber einerseits den Sportclub Hedingen dabei unterstützen, dringend benötigtes Material anzuschaffen. Andererseits wird die Stiftung Sternschnuppe Kindern aus dem Knonaueramt Herzenswünsche erfüllen können.

Und am Montag war die Schachenhalle einfach wieder eine Turnhalle, wo nur ein paar Schweisstropfen glitzerten. Vielleicht war ja doch ein bisschen Weihnachtszauber im Spiel?



Velogruppe Hedingen 60+

Jahresprogramm 2025

Datum	Tour	Dauer	Leitung	Co-Leitung
Do 27. März	Leiter-Höck: SchweizMobil plus, Komoot, GPX, Erste Hilfe-Auffrischung	9.30-15.00	-	-
Mi 16. April	Wir üben Fahrtechnik / «Velo Check»	Nachmittag	Kurt D	Kurt P
Do 24. April	Reussebene – Praktikumstour PS – Gruppe «Gmüetli» und Gruppe «MTB»	Tagestour	Kurt P	Arthur
Mi 21. Mai	Freiamt	Halbt.-Tour	Bruno	Ueli
Mi 28. Mai	Gubel	Tagestour	Kurt P	Kurt D
Mi 18. Juni	Gottschalkenberg	Tagestour	Rolf	Urs
Do 26. Juni	Baldeggersee	Tagestour	Arthur	Kurt P
Mi 16. Juli	Bündner Herrschaft (mit Autotransport)	Tagestour	Bruno	Adrian
Do 24 Juli	Meilen – Rundtour	Tagestour	Adrian	Urs
Mi 20. August	Hochwacht Homberg – Gruppe «Gmüetli» und Gruppe «Sportlich»	Tagestour	René	Arthur
Do 28. August	Hummeltour (mit Autotransport)	Tagestour	Rolf	Ueli
Mi 17. September	Wir fliegen aus – Flughafen Kloten	Tagestour	Adrian	Kurt P
Do 25. September	Zugerberg – Gruppe «Gmüetli» und Gruppe «MTB»	Tagestour	Arthur	Kurt P
Mi 22. Oktober	Kloster Kappel mit Führung / Rolf Oberhänsli	Halbt.-Tour	René	Rolf
Do 30. Oktober	«Über dem Nebel»	Halbt.-Tour	Kurt D	Urs
Mi 5. November	Flachsee	Halbt.-Tour	René	Ueli
Do 13 November	«Jahresschluss tour» / Höck	Nachmittag	alle	

Die Fahrradtouren finden von Frühling bis Herbst als Tages-, Genuss- oder Trainingstouren statt; in der Regel am Mittwoch oder Donnerstag.

Je nach Wetterprognose – sehr kalte oder warme Tagestemperaturen – kürzen wir die Tagestouren auf Halbtagestouren.

Die Detailangaben zu jeder Tour (Route, Einfindungszeit, Übersichtskarte, etc.) werden allen Velointeressierten jeweils ca. eine Woche im Voraus per E-Mail zugeschickt.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden (Unfall, Haftpflicht, etc.).

Der Unkostenbeitrag beträgt bei Halbtages-Touren CHF 5.00 und bei Tagestouren CHF 10.00.

Unsere Velo-/Bike-Leiter:

Kurt Dubach (Velo): 079 931 62 44

Rolf Meier (Velo): 079 542 44 22

Arthur Graber (Velo): 079 854 63 56

Urs Bächtiger (Co-Leiter): 079 401 91 41

René Kaufmann (Velo): 079 237 77 33

Bruno Hausheer (Velo): 079 335 33 89

Adrian Hämmerli (Velo): 078 830 35 17

Kurt Pfändler (Velo / MTB): 079 431 02 19

Ueli Ochsner (Co-Leiter): 079 724 08 58

Koordination:

René Kaufmann Leiter Erwachsenensport Schweiz, Radsport – E-Mail info@kaufplan.ch



MTB-Gruppe Hedingen

Jahresprogramm 2025

Datum	Tour	Dauer	Leitung	Co-Leitung
Do 24. April	MTB-Praktikumstour Pro Senectute (Kurt Pfändler) – Experte Ruedi Kessler	Tagestour	Kurt	-
Mi 14. Mai	MTB-Tour – Säuliamt	Nachmittag	René	Kurt
Do 19. Juni	MTB-Tour – Gottschalkenberg	Tagestour	Kurt	René
Mi 27. August	MTB-Tour – «Moostour»	Tagestour	Kurt	René
Do 25. September	MTB-Tour – Zugerberg	Tagestour	Kurt	Arthur
Do 23. Oktober	MTB-Tour – Muri / Jahresschluss Höck	Nachmittag	René	Kurt

Ab Ende April bietet die neue Mountainbike-Gruppe Hedingen einmal im Monat Mountainbike-Touren für fitte Seniorinnen und Senioren an. Die Touren können mit E-MTB oder Bio-Bike gefahren werden. Meistens sind wir im Säuliamt unterwegs, zur Abwechslung aber auch in benachbarten Bezirken. Wir fahren auf Naturstrassen und schönen Trails, und wenn notwendig schieben wir unsere Bikes auch einmal. Die Touren sind technisch überwiegend einfach und finden immer in seniorengerechtem Tempo statt, Sicherheit geht vor. Neben sportlicher Aktivität pflegen wir soziale Kontakte, und auch Kultur und Genuss sollen nicht zu kurz kommen.

Was die konditionellen Anforderungen anbelangt, teilen wir unsere Touren in zwei Stufen ein:

Stufe «easy»	Distanz: 25 - 35 km, Höhenmeter: 300 – 600 hm (800 hm Angabe für E-MTB)
Stufe «fit»	Distanz: 30 – 60 km, Höhenmeter: 300 – 1200 hm (1500 hm Angabe für E-MTB)

Je nach Wetterprognose – sehr kalte oder warme Tagestemperaturen – kürzen wir die Tagestouren auf Halbtages-Touren. Die Detailangaben zu jeder Tour (Route, Einfindungszeit, Übersichtskarte, etc.) werden allen Velointeressierten jeweils ca. eine Woche im Voraus per E-Mail zugeschickt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden (Unfall, Haftpflicht, etc.). Der Unkostenbeitrag beträgt bei Halbtages-Touren CHF 10.00 und bei Tagestouren CHF 15.00 (inkl. Abgabe an Pro Senectute).

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer und nehmen gerne Anregungen für neue Touren entgegen.

Leitende (esa-Radsportleiter)

- Kurt Pfändler, 079 431 02 19, kurt.pfaendler@bluewin.ch
- René Kaufmann, 079 237 77 33, info@kaufplan.ch

Auskunft und Koordination

Kurt Pfändler



Chinderhuus Hedingen

Goldmedaille geht ans Chinderhuus



Juhui! Alicia Tanner vom Chinderhuus Hedingen hat beim Lehrabschlusspreis Knonauer Amt Gold geholt.

Jedes Jahr vergeben Arbeitgeberverband, Lehrstellenforum und Standortförderung den Lehrabschlusspreis. Nominiert werden dürfen alle, die im entsprechenden Jahr ihre Lehre in einem hiesigen Betrieb abschliessen. 2024

gehörte auch Krippen-Lernende Alicia Tanner zu den Nominierten – und räumte in der Kategorie «Bester Berufspraxisabschluss» ab.

«Der erste Platz macht mich mega glücklich und stolz», sagt die inzwischen ausgebildete Fachfrau Betreuung Kind. Dankbar ist sie für die 1000 Franken Preisgeld, aber noch viel mehr für die Unterstützung ihrer Vorgesetzten. «Roberta und Selina waren immer für mich und meine Fragen da und haben mich top begleitet», so die Bonstetterin. Schön, dass Alicia weiterhin zum Team gehört. Das Chinderhuus Hedingen ist stolz darauf, ein Lehrbetrieb zu sein. Seit unserer Gründung 2004 durften wir 35 junge Menschen durch ihre Lehre begleiten, aktuell zählt das Chinderhuus Hedingen 14 Lernende.

Wir danken Alicia und all unseren weiteren Mitarbeitenden an dieser Stelle einmal mehr für das wertvolle Engagement. Ihr habt Gold verdient. Oder noch besser: Platin.

Eva Wirth

Madame Frigo

Grosses Interesse am öffentlich zugänglichen Kühlschrank

In Hedingen steht seit letztem September hinter dem Volg ein öffentlich zugänglicher Kühlschrank für den Tausch von Lebensmitteln. Das Konzept ist simpel: Bring, was du selber nicht mehr brauchst, und hol dir, was zuhause gerade noch gefehlt hat.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner nutzen diese Möglichkeit von Geben und Nehmen rege. Ernte-Überschuss aus dem eigenen Garten oder zu viel eingekaufte Lebensmittel werden in den Kühlschrank gelegt. Der Verein Foodwaste Säuliamt bestückt den Kühlschrank regelmässig mit Lebensmitteln von Läden aus der Region. Kinder werfen täglich einen neugierigen Blick in den Kühlschrank, in der Hoffnung etwas Leckeres erhaschen zu können. Für viele Menschen ist der fast tägliche Spaziergang zum Frigo Gewohnheit geworden. Dass Madame Frigo nach nur drei Monaten auf ein so grosses Interesse gestossen ist und wir dazu beitragen können, dass weniger Lebensmittel verschwendet werden, freut uns Initiantinnen und Initianten vom Verein Hedingen-engagiert sehr.



Damit der Kühlschrank immer sauber und der Inhalt frisch bleibt, suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer für die regelmässige Kontrolle und Reinigung. Wer uns gerne dabei unterstützen möchte, darf uns über das Mail kontakt@hedingen-engagiert.ch oder die Telefonnummer 079 741 56 37 kontaktieren.

Gabriela Wetli

Die wichtigsten Regeln:

- Alle dürfen den Kühlschrank nutzen
- Nur frische Waren hineinlegen
- Ware in angebrochenen Verpackungen dürfen nicht in den Kühlschrank
- Kein Fleisch, Fisch, Alkohol oder selbst gekochtes Essen (Vorgabe der Lebensmittelkontrolle)
- Kühlschrank und Standort sauber halten
- Öffentliche Parkplätze vor dem Volg oder auf dem Juventusplatz benutzen



Unser Saxophon-Register

Wer sind die Menschen im Musikverein Hedingen? Was für Instrumente spielen sie? In der Dorfzeitung stellen wir in lockerer Folge jeweils ein Register (Instrumentengruppe) vor.

Dieses Mal die «Saxophone»: Michael Graber, Selina Raschle, Markus Guler, Ruth Schätti und Adrian Burkhardt.

MV Hedingen



Michi, wie unterscheiden sich die verschiedenen Saxophon-Typen und weshalb hast du dich für das Alt-Sax entschieden?

Sopran-, Alt-, Tenor-, Bariton- und Bass-Sax unterscheiden sich in Grösse, Stimmung und Stimmlage. Wie beim Gesang übernehmen sie höhere Melodie-Stimmen (Sopran, Alt) oder tiefere Begleit- oder Bassstimmen (Tenor, Bariton, Bass). Im MVH haben wir aktuell nur Alt- und Tenorsax. Als ich mit dem Sax begonnen habe, hat sich die Frage irgendwie gar nicht gestellt – ich bekam einfach ein Alt-Sax. Ich spiele auch gerne die Melodiestimmen.

Selina, warum bist du von der Klarinette auf das Saxophon umgestiegen?

Da war ich noch sehr jung – irgendwann hiess es, ich dürfe die Klarinette nicht mehr mit einem «Bändel» (Tragegurt) spielen. Das hat mir damals nicht gepasst, und ich kam deshalb auf die Idee, dass ich lieber Sax spielen möchte. Im Nachhinein ein lustiger Grund, aber ich habe es auch nie bereut.

*Ruth, Adrian und Claus: Ihr habt erst vor ein paar Jahren in der Bläserklasse Säuli-
amt das Saxophon-Spielen erlernt. Weshalb wolltet ihr ein Instrument lernen und
warum habt ihr euch für das Sax entschieden?*

Claus: Meine Frau spielt Klarinette im Musikverein, und ich fand die Bläserklasse eine gute Gelegenheit, um selbst ein Instrument zu lernen. Das Saxophon habe ich gewählt, weil es sehr viele Musikstile erlaubt, von Blasmusik über Jazz bis Pop.

Ruth: Sax hat mich schon als kleines Mädchen fasziniert. Ich wollte schon immer Sax lernen und hatte einfach keine Gelegenheit dazu. Dann kam die Bläserklasse, und ich habe mich spontan angemeldet.

Adrian: In meiner Jugend nahm ich einige Jahre Klavierunterricht, liess das Musizieren jedoch lange Zeit ruhen. 2016 bot mir die Bläserklasse für Erwachsene die perfekte Gelegenheit, etwas Neues zu lernen. Die grosse Auswahl an Instrumenten machte die Entscheidung nicht leicht, doch letztendlich faszinierte mich das Saxophon am meisten.

Was gefällt euch besonders gut im MVH?

Claus: Die vielfältigen und vielseitigen Gelegenheiten zum Spielen übers Jahr hinweg.

Selina: Man kennt die Leute im und um den Verein so gut und kann direkt an seinem Heimatort mitmachen und etwas bewirken.

Worauf freut ihr euch mit dem MVH dieses Jahr am meisten?

Adrian: Es ist immer ein Highlight, wenn die Musik beim Publikum gut ankommt.

Selina: Orléans!

Markus: Auf das Sommerkonzert in Zwillikon.

Übrigens: In allen Registern sind auch neue Mitspielerinnen und Mitspieler herzlich willkommen! Für eine unverbindliche Schnupper-Probe kannst du unseren Präsidenten kontaktieren: Thomas Graf, praesidium@mvhedingen.ch, 076 450 58 12.

Unsere nächsten Auftritte:

7. - 10. Mai 2025: Reise mit Auftritt in Orléans

11. Mai 2025: Muttertagskonzert

27. Juni 2025: Sommerkonzert Zwillikon

1. August 2025: Nationalfeier

19. - 21. September 2025: Hediger Dorffäscht

«Eva's Wey» – Celtic-Nordic Music

**Freitag, 7. März 2025, 20.15 Uhr,
Chilehuus Hedingen**

**kultur
hedingen**
fürs Dorf



Kraftvoll, intensiv; das Geigenspiel von Eva Wey hat viele Facetten. Zusammen mit den Mitmusikern Brendan Wade und Greg Obrist, die auch tief in der Volksmusik und Improvisation verankert sind, wird sie ihr aktuelles Programm präsentieren. Die Reise geht dabei von keltischer Musik bis in den hohen Norden und wieder zurück zur Schweizer Geigenmusik. Improvisationen haben dabei immer einen hohen Stellenwert.

Die Sagen, die Eva Wey zu einzelnen Musikstücken vorträgt, entführen das Publikum in die Welt hinter der keltisch-nordischen Musik.



Generalversammlung

**Donnerstag, 13. März 2025, 19.00 Uhr,
Werkgebäude Hedingen**

Alle Mitglieder erhalten eine Einladung mit Traktandenliste.
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter frauenvereinhedingen.ch oder
bei der Präsidentin Doris Meile
praesidentin@frauenvereinhedingen.ch, 076 435 89 08



Halbtagesausflug

**Briefzentrum
Zürich Mülligen**

Mittwoch, 2. April 2025

Was passiert mit Millionen von Briefsendungen pro Tag, bevor sie den Pöstlerinnen und Pöstlern übergeben werden?



Wir besuchen das Briefzentrum Zürich-Mülligen und lassen uns während einer Führung von der modernen Technik und den ausgeklügelten Prozessen der Briefverarbeitung beeindrucken.

Nach der Begrüssung und einer Präsentation begeben wir uns auf einen einstündigen Rundgang (bequeme Schuhe empfohlen!). Zum Abschluss sind wir zu einem erfrischenden Getränk und Süssgebäck eingeladen.

Treffpunkt: 13.40 Uhr Bahnhof Hedingen, neben Kiosk
oder 14.35 Uhr Empfang Briefzentrum Mülligen

Rückkehr: 17.44 Uhr in Hedingen

Billet: bitte selber besorgen, kein Gruppenbillet
(nach Schlieren Mülligen, via Zürich Altstetten)

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 22. März 2025 an Lotti Spalinger, 044 700 27 34
veranstaltungen@frauenvereinhedingen.ch

Lotti Spalinger

Integration
Hedingen



Blick über den Tellerrand

In den vergangenen Jahren haben Migrantinnen und Geflüchtete bei wiederkehrenden Anlässen in Hedingen ihre traditionellen Speisen gekocht. Die Gerichte sind auf ein grosses Echo gestossen, und wir wurden wiederholt nach den Rezepten gefragt. Daraus entstand die Idee eines Kochkurses mit anschliessendem Essen für alle.

Am nun bereits dritten Anlass kochen wir türkisches Essen.

Datum: Samstag, 5. April 2025
Ort: Chilehuus Hedingen
Kochkurs: ab 16.00 Uhr, mit max. 5 Personen

Zum Essen ab 18.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen (max. 40 Personen).

Unkostenbeitrag: CHF 15.– pro Erwachsene, CHF 10.– pro Kind, CHF 40.– pro Familie (2+2).

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste.

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 28. März 2025:
buchristen@yahoo.de / 079 176 54 86 (whats app)



Verein Integration Hedingen
Vorstand
Rebekka Haller, Dorli Streit, Ursula Christen

integration-hedingen.ch

GRÜMPI

29.MAI 2025

mäldet eu jetzt a

AM UFFAHRTSDUNNSCHTIG ISCHES SOWIT - ES FÄSCHT FÜR HEDIGE

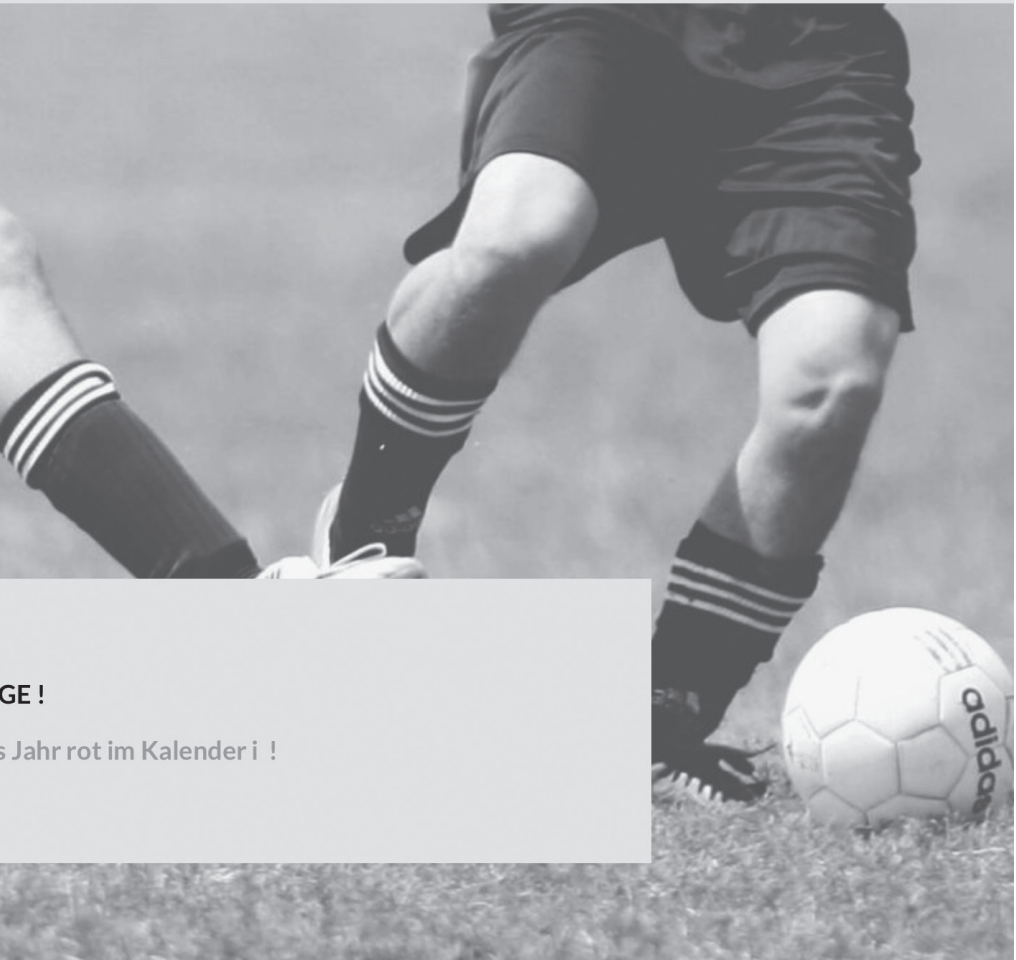
Tradition verpflichtet, träg Dir ab jetzt Grümpi Hedige ade Uffahrt jedes

grümpihedige.ch | info@grümpihedige.ch

HEDIGE

GE!

s Jahr rot im Kalender i !





19. – 21. September 2025
Zämeträffe, zäme fäschte!

Zämeträffe, zäme fäschte: Klassentreffen am Dorffäscht

**Hast du schon etwas von deinen ehemaligen
«Gspändli» gehört?**



Am Hediger Dorffäscht findet am **Samstag, 20. September 2025**, ein grosses **Klassentreffen** statt. Eingeladen sind alle ehemaligen Hedinger Schülerinnen und Schüler, die in den Jahren 1935 bis 2005 geboren sind.

Nun wurden wir schon von vielen Leuten angesprochen: «Wie läuft das mit dem Klassentreffen? Warum habe ich dazu noch keine Einladung erhalten?»

Aus Datenschutzgründen haben wir leider nur die Namen der Schülerinnen und Schüler erhalten, die in der entsprechenden Zeit in Hedingen zur Schule gingen. Kontaktdaten wie Adresse, Mailadresse oder Telefonnummer haben wir nicht. Wir können deshalb nicht einfach Einladungen verschicken.



Allen Klassen/Jahrgängen, bei denen wir Kontakte gefunden haben, wurde bereits eine Information geschickt, die untereinander weitergegeben werden sollte – sei es in Whatsapp-Gruppen, den sozialen Medien, persönlich oder per Post.

Es gibt aber nach wie vor Jahrgänge bzw. Klassen, bei denen wir noch keine Kontakte haben oder in denen die Informationen nicht weitergefloren sind.

Hast Du noch nichts gehört von deinen ehemaligen Klassen-Gspändli?

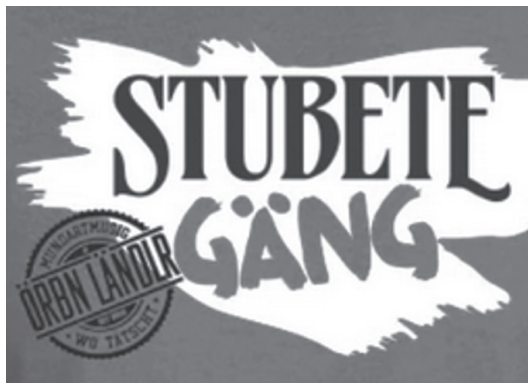
Dann melde dich bitte bei Sandra Fey Oetterli unter:
klassenzusammenkunft@hedigerdorffaescht.ch oder 079 524 34 64.

Teilt diese Information unbedingt mit euren Bekannten, Kindern, Eltern, Freundinnen und Freunden!





19. – 21. September 2025
Zämeträffe, zäme fäschtel!



Stubete Gäng am Hediger Dorffäscht

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die aktuell sehr gefragte Stubete Gäng für das Dorffäscht gewinnen konnten!

Das Konzert am Samstagabend im grossen Festzelt wird sicher einer der Höhepunkte des Dorffäschts sein. Ländler oder Hip-Hop? Dance

oder Volksmusik? Die ganz besondere musikalische Stilrichtung – der «Urban Ländler», den die Gang 2019 erfunden und seither immer weiterentwickelt hat – spricht Jung und Alt an und garantiert einen Abend in Hedingen, bei dem es richtig «fägt»! Die Informationen zur Ticketbestellung folgen demnächst auf hedigerdorffascht.ch und in der Mai-Ausgabe der Dorfziitig.

Und was läuft sonst noch am Dorffäscht?

Vereine, Privatpersonen und das Hedinger Gewerbe sorgen für viele Attraktionen, Stände und Aktivitäten. Es erwarten uns zum Beispiel ein Tag der offenen Tür in der Hedinger Industrie, Spiele für Gross und Klein, ein Gottesdienst am Betttag, eine offene Bühne für Musikerinnen und Musiker oder andere Künstlerinnen und Künstler, Essens- und Marktstände, Konzerte und vieles mehr!



Dringend gesucht: Unterstützung in der Organisation des Dorffäschts

Wir suchen noch dringend Unterstützung in der Organisation. Sei es die Organisation der Marktstände oder das Aufbauen des Helfer-Pools: Bist du bereit, etwas beizutragen, damit im September in Hedingen ein Mega-Fest stattfinden kann? Dann melde dich bitte unbedingt bei unserem OK-Präsi, Beat Schmid: praesi@dorffascht.ch, 079 225 16 07. Es ist ein wichtiges und befristetes Engagement für unser Dorf!

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Beat Schmid wünschte sich ein Interview mit

Pasquale Di Nolfi.

DZ: Bitte stellen Sie sich vor.

Pasquale Di Nolfi: Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe einen 17 Monate alten Sohn. Das Geschäft, in dem wir gerade sind, habe ich 2021 von meinem Vater übernommen. Ich arbeite seit 2011 hier. Es ist eine Werkstatt für Fahrzeuge, die er 1994 in Affoltern gegründet hat. Er wuchs in der Nähe von Neapel auf, und wir lebten anfangs in Affoltern. Als ich in den zweiten Kindergarten kam, zogen wir nach Hedingen. Die Berufsschule besuchte ich in Zürich. Anschliessend bildete ich mich als Diagnostiker aus, das ist eine Weiterbildung des Automechanikers.



DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?

Pasquale Di Nolfi: Feuerwehr ist für mich sehr spannend. Es ist mein Haupthobby. Als Vierzehnjähriger trat ich in Hedingen der Jungfeuerwehr bei. Mit 18 Jahren wechselte ich zur Ortsfeuerwehr. Seit 2014 konnte ich im Stützpunkt Affoltern weitere Erfahrungen sammeln, die nun auch der Hedinger Feuerwehr zugutekommen. Ich bildete mich weiter aus, bis zum Oberleutnant der Feuerwehr. Ich darf daher unsere Leute in der Feuerwehr ausbilden. In Affoltern habe ich etwa acht Mal im Jahr Pikett, das heisst, ich bin von Montag bis Freitag Tag und Nacht auf Abruf. Von einem Einsatz, der vor kurzem hier in Hedingen war, möchte ich noch berichten. Der Hausbesitzer hatte dank der Rauchmelder den Brand beizeiten gemeldet. Als wir am Ort ankamen, hatten wir Mühe ins Gebäude zu gelangen, denn durch die elektronische Verriegelung war alles verschlossen. Die Sicht im Haus war durch den Rauch knapp einen Meter. Man sah den Kollegen kaum noch und die Orientierung im komplizierten Untergeschoss fiel uns schwer. Man war «blind». Das war sehr eindrücklich, und die Sorge um die eigenen Leute gross.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?

Pasquale Di Nolfi: Hedingen ist eine kleine Gemeinde, man kennt sich, man grüsst sich, es ist ländlich, und der Verkehr hält sich in Grenzen. Wenn man aus dem Haus blickt, sieht man in die Natur und nicht an einen Betonblock. Wenn ich Richtung Sportplatz gehe, bin ich im Nu draussen in der erholsamen Natur. Mein Sohn kann

Kühe und Schafe entdecken. Ich bin nicht so sehr der Wanderer, aber ich verweile gern draussen; so zum Beispiel auf einem Camping. Da sitze ich und mache nichts, vielleicht schnitze ich an einem Hölzchen. Das ist Entspannung pur, da kann ich abschalten.

DZ: Was bedeutet Heimat für Sie?

Pasquale Di Nolfi: Das ist ein Ort, wo ich mich wohl fühle, wo ich Familie und Freunde um mich habe. Meine Frau, mein Sohn und ich leben in einer tollen Siedlung, sehr familienfreundlich und super geeignet, um mit meinem Sohn den "Papi-Tag" zu verbringen.

DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern?

Pasquale Di Nolfi: Ich würde nichts ändern, eher das Gegenteil, schauen, dass es bleibt, wie es ist. Es wäre schön, alte Häuser zu erhalten und nicht durch neue zu ersetzen.

DZ: Von wem möchten Sie nächstens in der Dorfzeitung lesen?

Pasquale Di Nolfi: Ich möchte gerne von Peter Wenk lesen. Er ist mein Feuerwehrkommandant in Hedingen und hat sicher viel zu erzählen.

Interview: Mark Lehner



Mit einer gesunden und abwechslungsreichen Ernährung lassen sich Gesundheit und Wohlbefinden stärken. Um (nicht nur) ältere Personen für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren und ihnen Ideen für schmackhafte Gerichte zu geben, hat Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich zusammen mit prominenten älteren Personen aus dem Kanton Zürich Rezepte für jede Jahreszeit zusammengestellt. Das Winterrezept stammt von Felix Gutzwiller.



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Prävention und Gesundheitsförderung

Couscous mit Saisongemüse

Vegetarisch

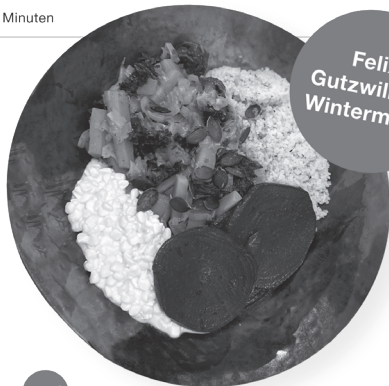
2 Personen

25 Minuten



Felix Gutzwiller

setzte sich stets für die Gesundheit ein. Er war im National- und Ständerat und 25 Jahre als Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich tätig.



Felix
Gutzwiller's
Wintermenü

Tipp

Angelika Hayer, Ernährungsfachperson bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung sagt:

«Kochen Sie so oft wie möglich eine breite Palette an saisonalem Gemüse. Je bunter, desto besser. Das fördert die Gesundheit. Denn jedes Gemüse liefert andere wertvolle Inhaltsstoffe.»

Das braucht's

- 100 g Couscous
- 100 g kleine Schalotten
- 2 Rüebli
- ca. 200 g Gemüsekohl
(z. B. Federkohl)
- 1 Lauch
- ½ Rande
- Minze
- Rapsöl
- Salz und Pfeffer
- Chiliflocken
- Couscous-Gewürzmischung,
z. B. Ras el-Hanout
- 200 g Hüttenkäse oder
(Mager-)Quark

So geht's

1. Das Gemüse in mundgerechte Stücke schneiden und mit Rapsöl andünsten. Etwas Wasser dazugeben und das Gemüse bei niedriger Hitze kurz garen. Die Rande in separater Pfanne andünsten und garen. Mit Salz, Pfeffer und Chiliflocken würzen.
2. Minze fein schneiden. Couscous mit 2,5 dl kochendem Wasser übergießen und zugedeckt ca. 5 Minuten quellen lassen. Mit einer Gabel auflockern und mit der fein geschnittenen Minze, Salz und Ras el-Hanout würzen.
3. Couscous mit Gemüse und Hüttenkäse oder (Mager-)Quark servieren.



Aus organisatorischen Gründen konnten wir in der letzten Dorfzeit leider nur die Jubilareinnen und Jubilare bis Ende 2024 erwähnen. Deshalb werden hier alle aufgeführt, die seit dem Jahreswechsel feiern durften – und wir gratulieren auch nachträglich von Herzen!

Angelika Georgi Arnistrasse 3	zum 80. Geburtstag am 3. Februar 2025
Lina Schmid Rainstrasse 19	zum 94. Geburtstag am 10. Februar 2025
Hubert Klieber Unterdorfstrasse 11	zum 85. Geburtstag am 12. Februar 2025
Konrad Bosshard Gehrstrasse 22	zum 80. Geburtstag am 13. Februar 2025
Peter Müller Rainstrasse 25	zum 80. Geburtstag am 20. Februar 2025
Hans-Rudolf Obrecht Rainackerstrasse 5	zum 80. Geburtstag am 8. März 2025
Martin Perl Pilatusstrasse 6	zum 93. Geburtstag am 10. April 2025
Johanna Steigmeier Pilatusstrasse 6	zum 92. Geburtstag am 18. April 2025
Maria Schmucki Widenacherstrasse 3	zum 80. Geburtstag am 30. April 2025
Robert Zollinger Rainstrasse 15	zum 90. Geburtstag am 27. Mai 2025

Bilderrätsel



Der Brunnen, den Beat Schmid für unser letztes Bilderrätsel fotografiert hatte, steht beim Pfadiheim an der Allmendstrasse 3. Tamara Spillmann, Cornelia Thoma, Jael Klöti, Astrid Wohlwend, Tanja und Ennio Libro sowie Alessandra Ritschard haben uns die korrekte Lösung geschickt – vielen herzlichen Dank!

Das neue Rätselbild stammt von Alessandra Ritschard und wir möchten – wie immer – von Ihnen wissen, wo dieses aufgenommen wurde.

Über Ihre Rückmeldungen bis zum Redaktionsschluss am 28. April 2025 an dorfzeitig@hedingen.ch freuen wir uns sehr.



Fr	14. Februar	Vollgas-Party, Schachensaal
Sa	15. Februar	Hedinger Kinderfasnacht
Sa	15. Februar	Höckler-Ball, Schachensaal
15.2. - 2.3.2025		Schulferien
Di	18. Februar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Di	4. März	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	5. März	FVH: Wanderung der Wandergruppe Hedingen
Mi	5. März	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Fr	7. März	Kultur Hedingen: Eva's Wey, 20.15 Uhr, Chilehuus
Sa	8. März	Amphibienprojekt Hedingen: Offener Amphibienzaun Frohmoosstrasse (Treffpunkt 20.00 Uhr beim Tannenweg)
So	9. März	do. (Treffpunkt 14.00 Uhr beim Tannenweg)
So	9. März	Weltgebetstagsfeier, 10.00 Uhr, Kirche
Mi	12. März	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Do	13. März	Gemeindenachmittag, 14.00 Uhr, Chilehuus
Do	13. März	FVH: Generalversammlung, 19.00 Uhr, Chilehuus
Fr	14. März	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Fr	14. März	Jugend-Gottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
Sa	15. März	Singtag Knonaueramt, ab 9.30 Uhr, Beginn in der Kirche
Di	18. März	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Fr	28. März	Lesung und Plauderei mit Blanca Imboden, 20.00 Uhr, Bibliothek
Sa	29. März	Rosenverkauf, 9.00-12.00 Uhr, vor Bäckerei Pfyl
So	30. März	Brunch in der Bibliothek, 10.00 Uhr
So	30. März	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag, 11.00 Uhr, Kirche
Di	1. April	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	2. April	FVH: Wanderung der Wandergruppe Hedingen
Mi	2. April	FVH: Halbtagesausflug Briefzentrum Zürich Mülligen
Do	3. April	WVGH: Generalversammlung, 19.30 Uhr, Werkgebäude
Sa	5. April	Integration Hedingen: Blick über den Tellerrand, türkisch Kochen (16.00 Uhr) und Essen (18.00 Uhr), Chilehuus
So	6. April	Abendmahl-Gottesdienst mit dem 3. Klass-Unti, 10.00 Uhr, Kirche

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vorblättern.

DORFKALENDER

Di	8. April	Lese(r)café, 9.00 Uhr, Bibliothek
Mi	9. April	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	9. April	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Do	10. April	Gemeindenachmittag, 14.00 Uhr, Chilehuus
Do	10. April	Chile für die Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
Fr	11. April	Jugend-Gottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
Sa	12. April	Altpapiersammlung
So	13. April	Gottesdienst zum Palmsonntag, 10.00 Uhr, Kirche
Di	15. April	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	16. April	Velogruppe 60+: Fahrtechnik / Velo Check
Fr	18. April	Gottesdienst zum Karfreitag, 10.00 Uhr, Kirche
So	20. April	Familien-Gottesdienst zum Ostersonntag, 10.00 Uhr, Kirche
Do	24. April	Velogruppe 60+: Reussebene
Do	24. April	MTB-Gruppe Hedingen: Praktikumstour
26.4.- 11.5.		Schulferien
Di	29. April	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	7. Mai	FVH: Wanderung der Wandergruppe Hedingen
So	11. Mai	Gottesdienst und Ständchen des Musikverein Hedingen zum Muttertag, 10.00 Uhr, Kirche
Di	13. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	14. Mai	MTB-Gruppe Hedingen: Säuliamt
Mi	14. Mai	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
So	18. Mai	Abstimmungen
Mi	21. Mai	Velogruppe 60+: Freiamt
Mi	21. Mai	Vorlesenachmittag in der Bibliothek, 13.30 Uhr
Fr	23. Mai	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Di	27. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Mi	28. Mai	Velogruppe 60+: Gubel
Do	29. Mai	Gottesdienst zur Auffahrt, 10.00 Uhr, Kirche
Do	29. Mai	Grümpi, Sportplatz Schlag

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurückblättern.